

## **Eulenspiegels' Projektwerkstatt am See – prowas Newsletter April 2015**

### **gefunden**

„Wanderer, es gibt keinen Weg.

Den Weg bahnst du im Gehen.

Schritt um Schritt, Gedanken um Gedanken -

Wanderer, deine Spuren sind dieser Weg

Und nichts anderes mehr.

Wanderer, es gibt keinen Weg. Den Weg bahnst du im Gehen.“

Antonio Machade, 1938, übersetzt von Jean Ziegler in seinem neuen Buch „Ändere die Welt!“

### **Dreigliederungsbewegung**

#### **Räume schaffen**

Die Initiative Netzwerk Soziale Dreigliederung in Stuttgart hat in der letzten Ausgabe der „Sozialimpulse“ von ihren Diskussionen berichtet. Ich habe dazu einen Kommentar im neuen „Jedermensch“ verfasst. Es geht nicht mehr um den richtigen Weg, sondern auch verstärkt um das WIE. Denkbar sind mehrere Wege. <http://www.sozialimpulse.de> <http://www.jedermensch.net/>

#### **Jedermensch erschienen**

Der „Jedermensch“ - Zeitschrift für soziale Dreigliederung, neue Lebensformen , Umweltfragen – Frühjahr 2015 ist erschienen. Mit Beiträgen zu „Europa?“ und einem ausführlichen Bericht über das Projekt Case Caro Carrubo auf Sizilien. Renate Brutschin lebt dort seit nunmehr 23 Jahren und engagiert sich für ein gutes Leben. Demnächst auch online. <http://www.jedermensch.net/>  
<http://carocarrubo.org/>

#### **40 Jahre Internationales Kulturzentrum Achberg**

Das 1970 gegründete INKA sollte zum 40sten Geburtstag ein Buch erhalten. Das hat sich etwas verschoben. Doch nun soll das Buch demnächst erscheinen in Kooperation von Info3 und FIU-Verlag. Darin ein Beitrag von mir auf den Spuren von Peter Schilinski – von von der Arbeit im INKA zu einem noch zu verwirklichenden Netzwerk Soziale Dreigliederung Bodensee. Mehr, wenn das Buch veröffentlicht ist.

### **Begegnung und Vernetzung am Bodensee**

Am 30. März fand ein „**Wir im Wandel**“ in Wittenhofen statt. Ein sehr inspirierendes Treffen von ca. 80 Suchenden und Findenden. Neben der Gemeinschaft Haslachhof und der Hofgemeinschaft Wegwarte, kamen zwei Initiativen für solidarische Landwirtschaft, eine freie Schule in Gründung, ein Geschenkladen, Foodsharing und Coworking Ravensburg und viele weitere Menschen aus Nachhaltigkeitsinitiativen der Region zusammen und begegneten sich.

#### **Tage der Utopie**

„Der künstlerischen Arbeit »**Das Mögliche im Sein**« geht ein einmonatiger Aufenthalt in Dornbirn und ein Jahr Arbeit mit einer Gruppe in der »Tankstelle« in Bregenz voraus, in der Susanne Bosch regional eine Vielzahl an selbstorganisierten Projekten kennenlernt/e, »die sich auf spannende Art mit der Gestaltung einer zukunftsfähigen Lebensweise auseinandersetzen«. Die direkten Begegnungen mit lokalen Projekten findet zusammen mit anderen Interessierten, in Zweierbegegnungen und mit Jugendlichen des Formats »Junge Utopie« statt. Die Erkenntnisse, Eindrücke und Informationen werden als künstlerische Installation im Gebäude des Bildungshauses St. Arbogast für die Tage der Utopie visuell umgesetzt.“

Auch ich traf auf Susanne Bosch mehrere Male, z.B. beim Metanetzwerktreffen in Zürich, bei mir zuhause im Gespräch über meine Erfahrungen aus 30 Jahren Eulenspiegelleben. Wir waren auch gemeinsam auf dem sizilianischen Abend im Eulenspiegel, beim „Atmosphäreschnuppeln“ im

INKA in Achberg und auf dem „Wir im Wandel“ in Wittenhofen. Ich bin gespannt auf ihre Installation auf den Tagen der Utopie von 21.-26. April im Kath. Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, Vorarlberg. <https://dasmoeglicheimsein.wordpress.com/>

Auch die Autorinnen des Buches „**Glückökonomie**“ werden auf den Tagen der Utopie referieren. Ute Scheub und Annette Jensen stellen ihren „Aktionsplan zur Förderung des Guten Lebens - Visionen, Modelle und Geschichten des Gelingens“ vor. An diesem Abend werden auch weitere regionale Projekte sich vorstellen. <http://www.gluecksoekonomie.net/>

## **FORST**

Mein Besuch bei der Aktionswerkstatt Konstanz war ein vielversprechender. Rund 40 Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung präsentierten sich im Konzil. Da konnte ich positive Kontakte zu Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie Konstanz knüpfen.

Die Aktionswerkstatt war auch der Auftakt für den [stadtplan-zukunft.de](http://stadtplan-zukunft.de). Dieser Stadtplan bietet einen Überblick über das vielfältige Angebot zum Thema Nachhaltigkeit in Konstanz. Hier finden wir Gruppen, Initiativen, Geschäfte, Institutionen und Organisationen, die zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung beitragen. <http://stadtplan-zukunft.de/>

## **seeblätter**

Auf dem „Wir im Wandel“ fand die Idee eines bodenseeweiten Initiativen und Projekteverzeichnis großes Interesse. Daraus folgt, dass die Idee in Bälde in einfacher Form umgesetzt werden soll. Eine einfache Website mit kurzen Texten und Hinweisen zu den verschiedensten Themen wird kurzfristig verwirklicht. Wir werden berichten.

## **Ausblick**

Am 30. April findet in Konstanz im Rahmen der Feierlichkeiten und Veranstaltungen 600 Jahre Konstanzer Konzil ein „**Wirtschaftskonzil 2014 – 2018 - Bodensee als Modellregion in Europa**“ statt. Besonders spannend für uns dürfte das Forum 5 „Reform der Wirtschaft – mutig und erfrischend anders“ mit namhaften Referentinnen der Gemeinwohlökonomie und Zukunftsfähigkeit sein.

## **Sozial & Umweltforum Ostschweiz, 29. – 30. Mai 2015, St. Gallen**

... es gibt auch ganz viele Menschen, die sich in ihrem Leben in Alltag, Beruf für EINE ANDERE WELT engagieren. Dazu braucht es täglich viel Energie und Motivation. Zu wissen, dass viele Andere sich auch anstrengen und ein ähnliches Ziel haben, stärkt uns. Dies ist eines der Ziele des SUFO's. Das SUFO soll Leute vernetzen, welche für „eine andere Welt ist möglich“ eintreten. Das SUFO will eine Plattform bieten, um sich auszutauschen, um Ähnlichenkende zu finden, um allen Beteiligten durch das gemeinsame Ziel Energie für ihren individuellen Weg mitzugeben und so einen farbig-fröhlichen Gegenpol zur grauen, oft mutlosen Welt zu bilden.

<http://www.sufo.ch>

## **Dieter Koschek, Projektwerkstatt am See**

Dorfstr. 25, D - 88142 Wasserburg/B.

0049-(0)8382-89056, 0043-680-3068709, [prowas@gmx.de](mailto:prowas@gmx.de)

[www.dikoze.net/prowasSeite1.html](http://www.dikoze.net/prowasSeite1.html)

Die Projektwerkstatt ist ein Projekt von Modell Wasserburg e.V., dem Aktionskreis lebendige Kultur e.V. und dem jedermensch-Verlag

## **Bankverbindung:**

Aktionskreis Lebendige Kultur e.V., Sparkasse Bodensee

IBAN: DE32690500010020817888 - BIC : SOLADES1KNZ